



Handlungsmöglichkeiten der Kommunen beim Windenergieausbau

KEA-BW Webinar | Wie Kommunen die Energiewende mitgestalten können

25. Februar 2025

Dr. Dirk Vetter

Themenfeldleiter Windenergie, endura kommunal

Inhalt

- (1) Status Quo: Kommunen und die Windenergie**
- (2) Szenarien für kommunale Steuerungsmöglichkeiten**
- (3) Zusammenfassung und weitere Informationen**
- (4) Thesen zur Windenergie nach der Bundestagswahl**

Unabhängige Beratung

erfahren – praxisnah – lösungsorientiert



Begleitung von über 60 Kommunen in Baden-Württemberg

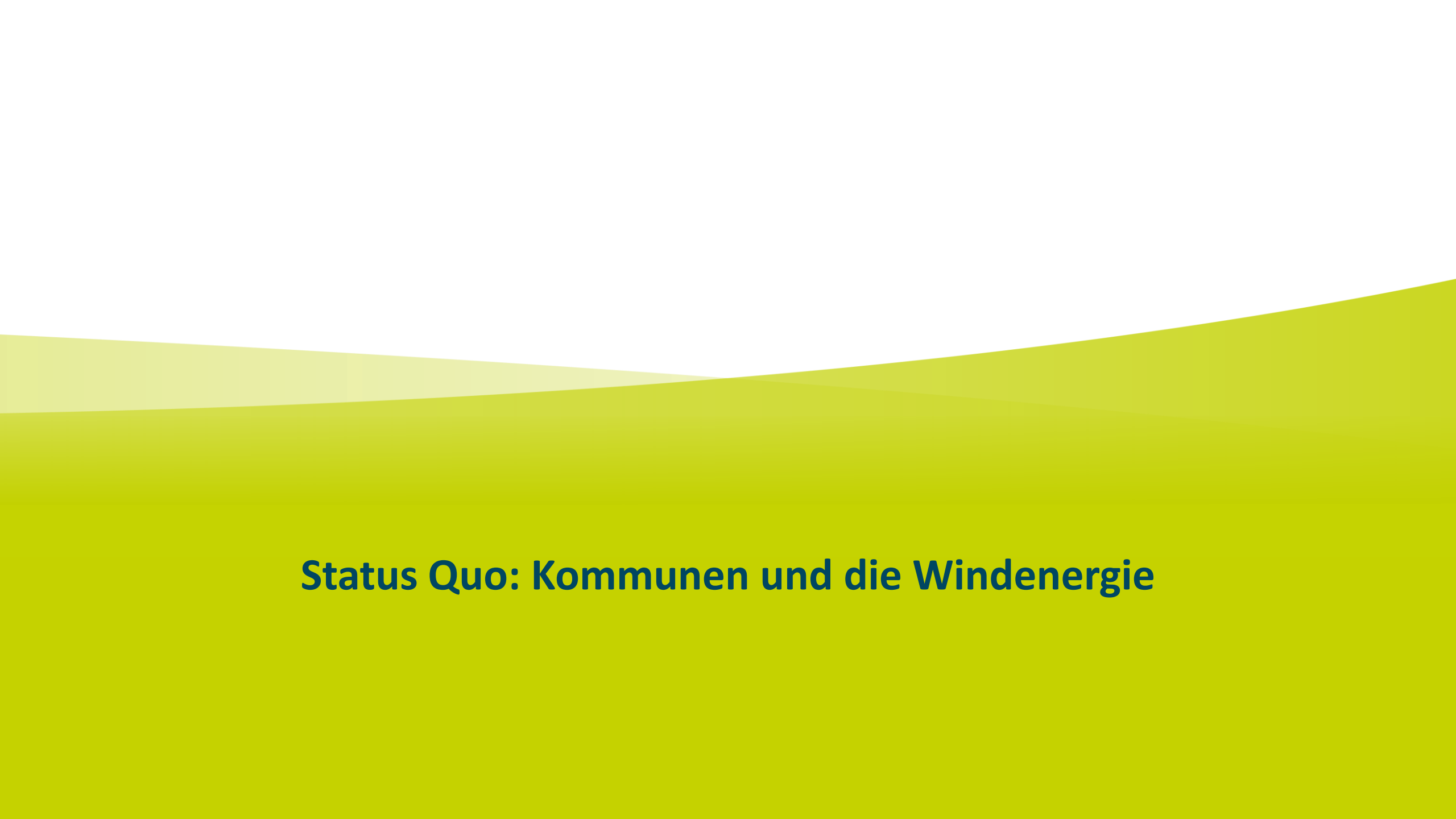
Neutrale Beratung für Kommunen

› **Schwerpunkte der Beratung:**

- › Zielfindungsprozesse
- › Kommunales Flächenpooling
- › Interessenbekundungsverfahren
- › Kommunale Begleitung bis in den Betrieb

› **Unabhängig von Projektentwicklern!**

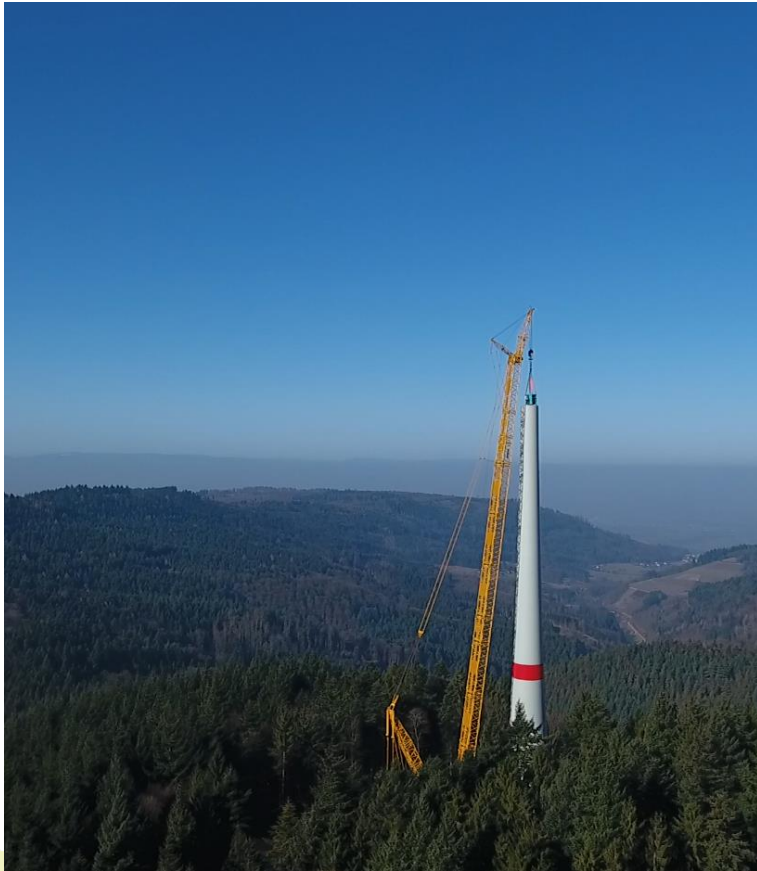




Status Quo: Kommunen und die Windenergie

Komplexes Thema – vielfältige Handlungsmöglichkeiten

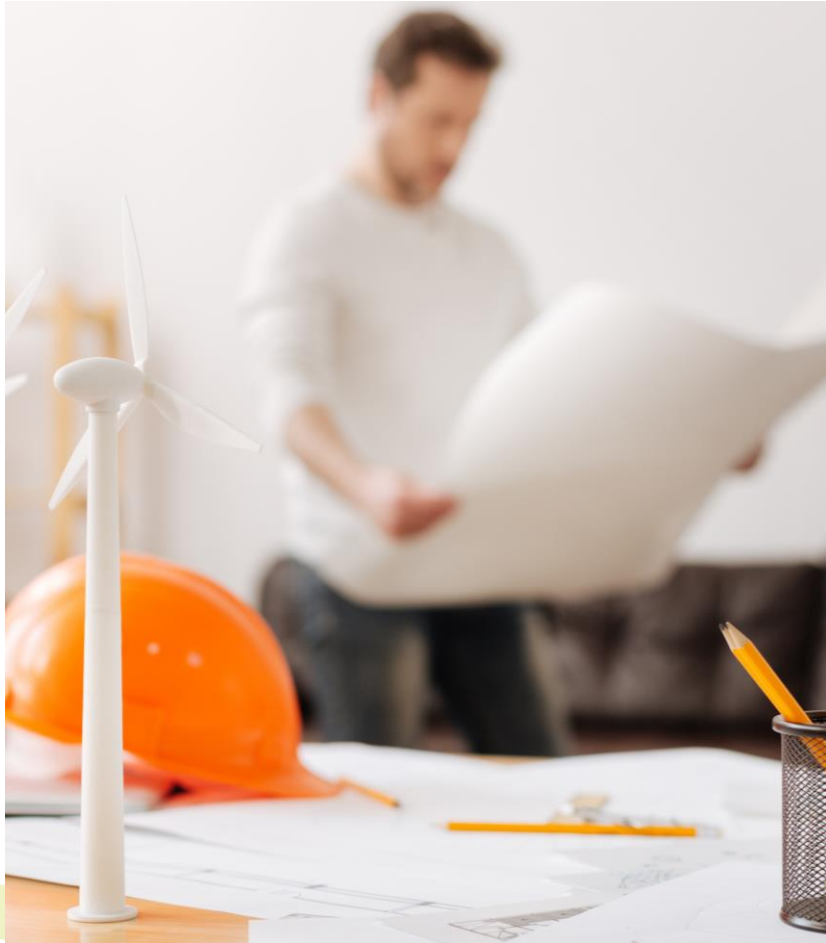
Windenergie birgt Risiken und Chancen



- Massiver Windenergieflächenzuwachs in Baden-Württemberg: Von ca. 0,3 % (Stand Ende 2022) der Landesfläche auf mind. 1,8 % → Faktor 6!
 - Kommunen und kommunale Akteure sind „hilflos“ und dem Markt professioneller Akteure (Projektentwickler, Flächensicherer) überlassen
1. Kommunen benötigen **Beratung, Information** und **Umsetzung**
 2. Verschiedene Instrumente sichern **Steuerungshoheit der Kommunen**
 3. Informationsweitergabe als „**Hilfe zur Selbsthilfe**“

Auswirkungen auf die Kommune

Womit ist zu rechnen, wenn sich ein Windprojekt vor der eigenen Haustür abzeichnet?



- **Konfrontation mit neuem, sehr komplexem Thema**
birgt Chancen und Risiken
- **Windräder prägen das Landschaftsbild**
Anlagen mit bis zu 280 m Gesamthöhe
- **Riesige Investitionssummen, hohe Erträge**
1 Windrad kostet mind. 10 Mio. Euro
- **Einflussnahme durch (nicht kommunale) Akteure**
Projektierer, Genossenschaften, Energiekonzerne, Bürgerinitiativen...
- **Gefährdung des Friedens vor Ort (Gremien, Flächenbesitzer, Bürger)**
Es gibt politisch klare Befürworter und Gegner der Windenergie

Quelle: Royalty Free

Kommunale Entscheidungsfaktoren bei der Windpark-Realisierung

Kernfaktoren für kommunale Einflussnahme



Kommunaler Flächenanteil am Vorranggebiet

- Wie kann die **Kommune** an der **Wertschöpfung** des Windparks **teilhaben**?
- Kann die Kommune **Erlöse durch Verpachtung** erzielen?



Politische & strategische Interessen

- Besteht **Interesse von kommunalen** oder **lokalen Akteuren** wie Stadtwerken, Unternehmen, Bürgergenossenschaften oder Bürgern **an der Beteiligung im Betrieb**?



Risikobereitschaft in Entwicklungsphase und Kompetenzen

- Sind organisatorische, technische, steuerliche rechtliche, finanzielle, wirtschaftliche **Kompetenzen und Ressourcen** in der Kommune **vorhanden**?



Verfügbare finanzielle Mittel

- **Wieviel Eigenkapital** steht der Kommune für die Beteiligung am Betrieb **zur Verfügung**?



Szenarien für kommunale Steuerungsmöglichkeiten

Planungsprozesse für Windenergie

Von der Idee bis zum drehenden Windrad

Vorplanungsphase

Projektentwicklungsphase

**Finanzierungs- und
Bauphase**

Betrieb

**Flächen-
ausweisung**

**Flächen-
sicherung**

**Projektierer-
Auswahl**

**Kooperations-
vertrag**

**Genehmigungs-
verfahren**

Finanzierung

**Bau des
Windparks**

Betrieb

Planungsprozesse für Windenergie

Von der Idee bis zum drehenden Windrad

Vorplanungsphase

Projektentwicklungsphase

Finanzierungs- und
Bauphase

Betrieb

Steuerungsinstrument:
Kommunales
Flächenpooling

Flächen-
ausweisung

Flächen-
sicherung

Projektierer-
Auswahl

Kooperations-
vertrag

Genehmigungs-
verfahren

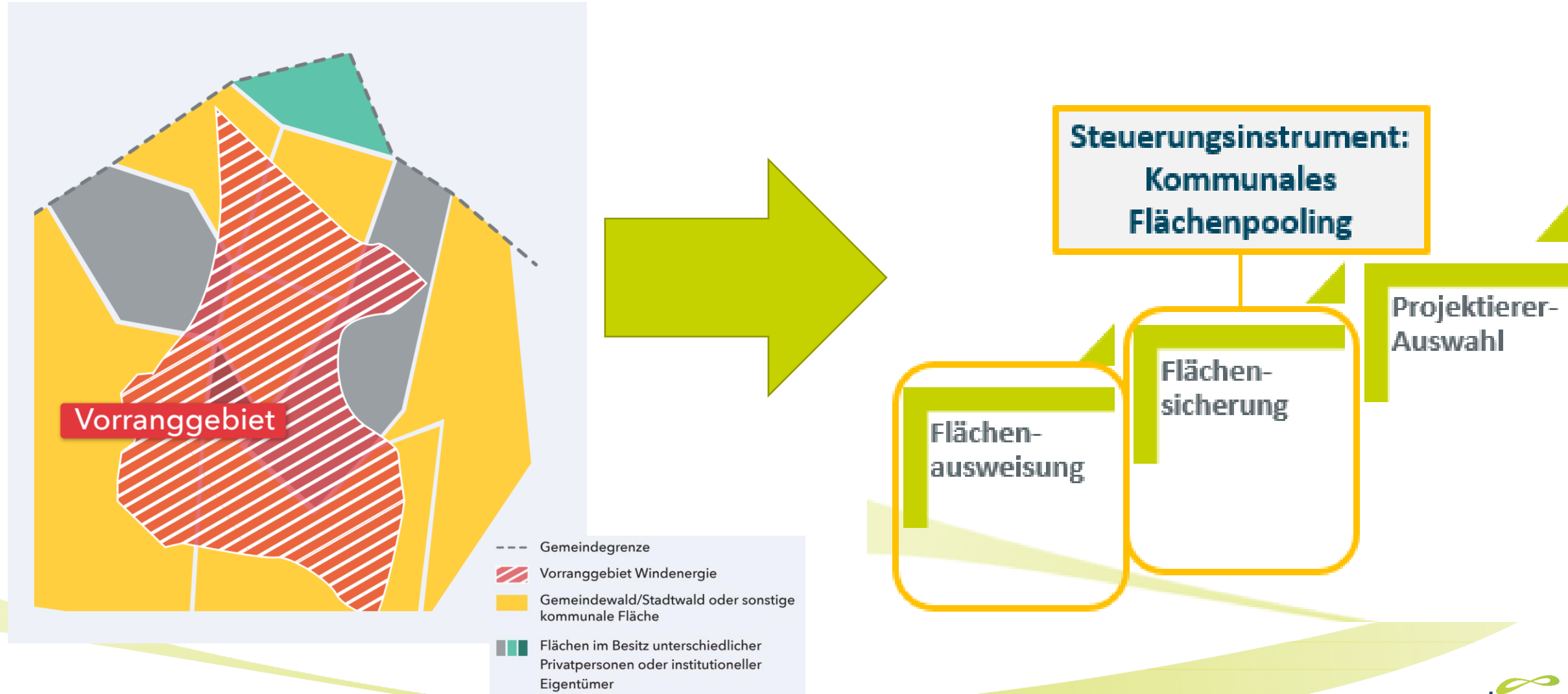
Finanzierung

Bau des
Windparks

Betrieb

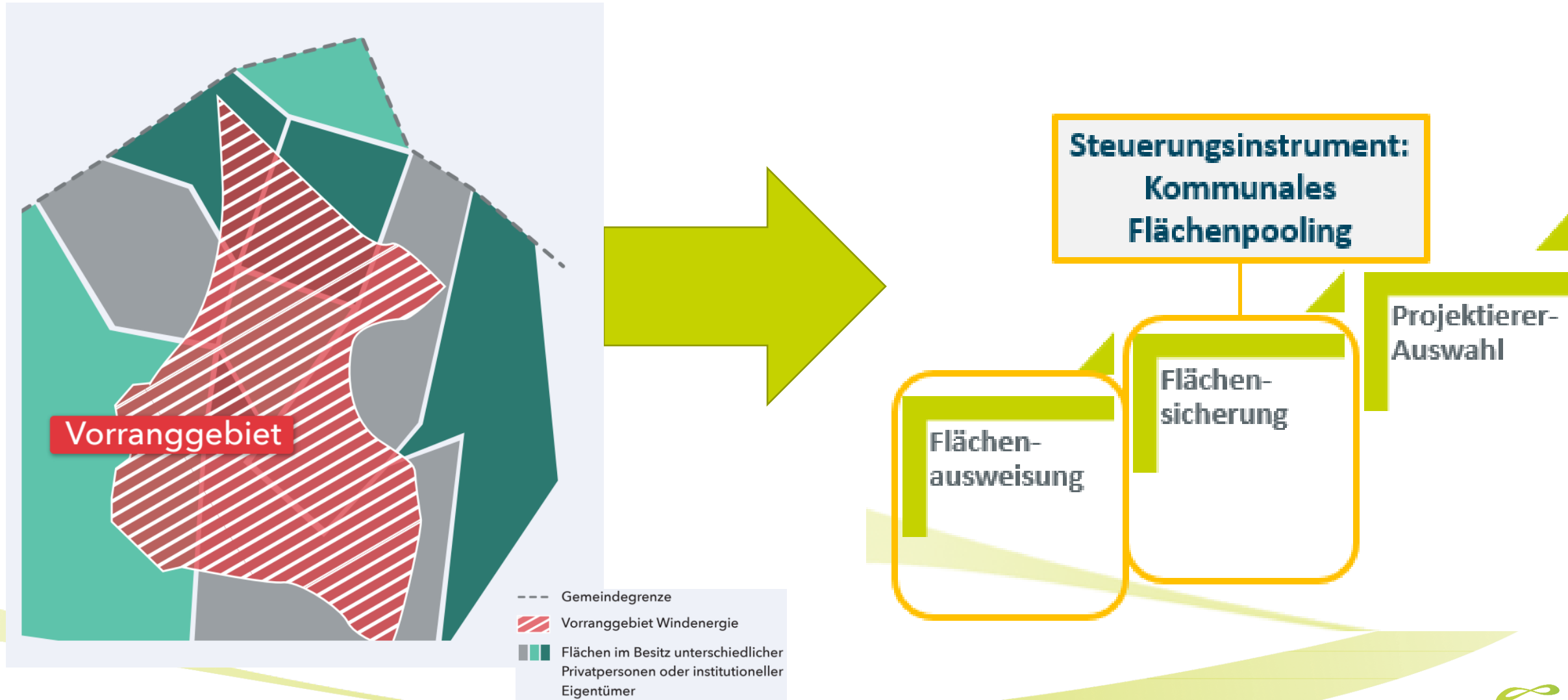
Fall 1: Kommunale und private Flächen im Vorranggebiet

Kommune bringt Eigentümer zusammen



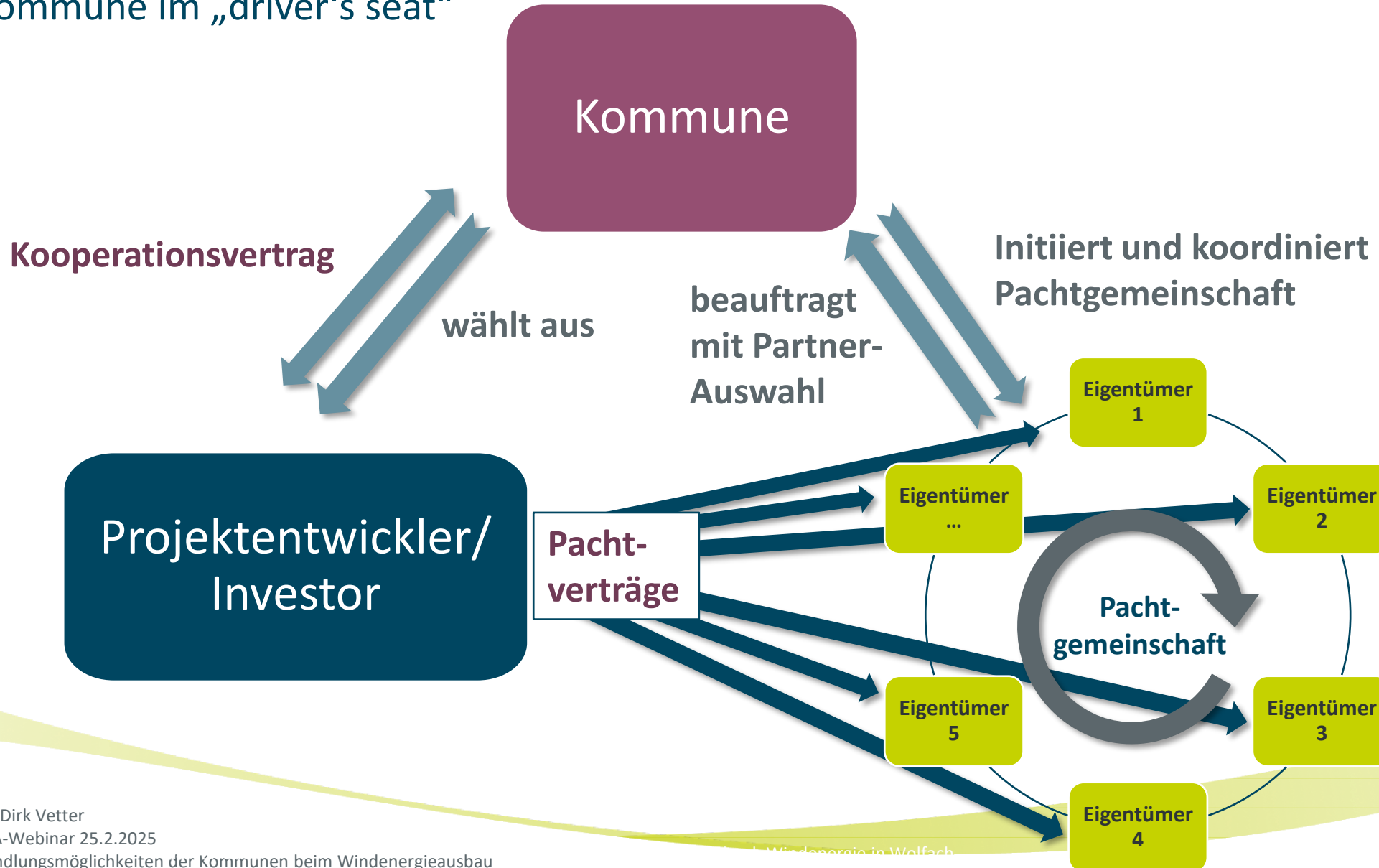
Fall 2: Nur private Flächen im Vorranggebiet

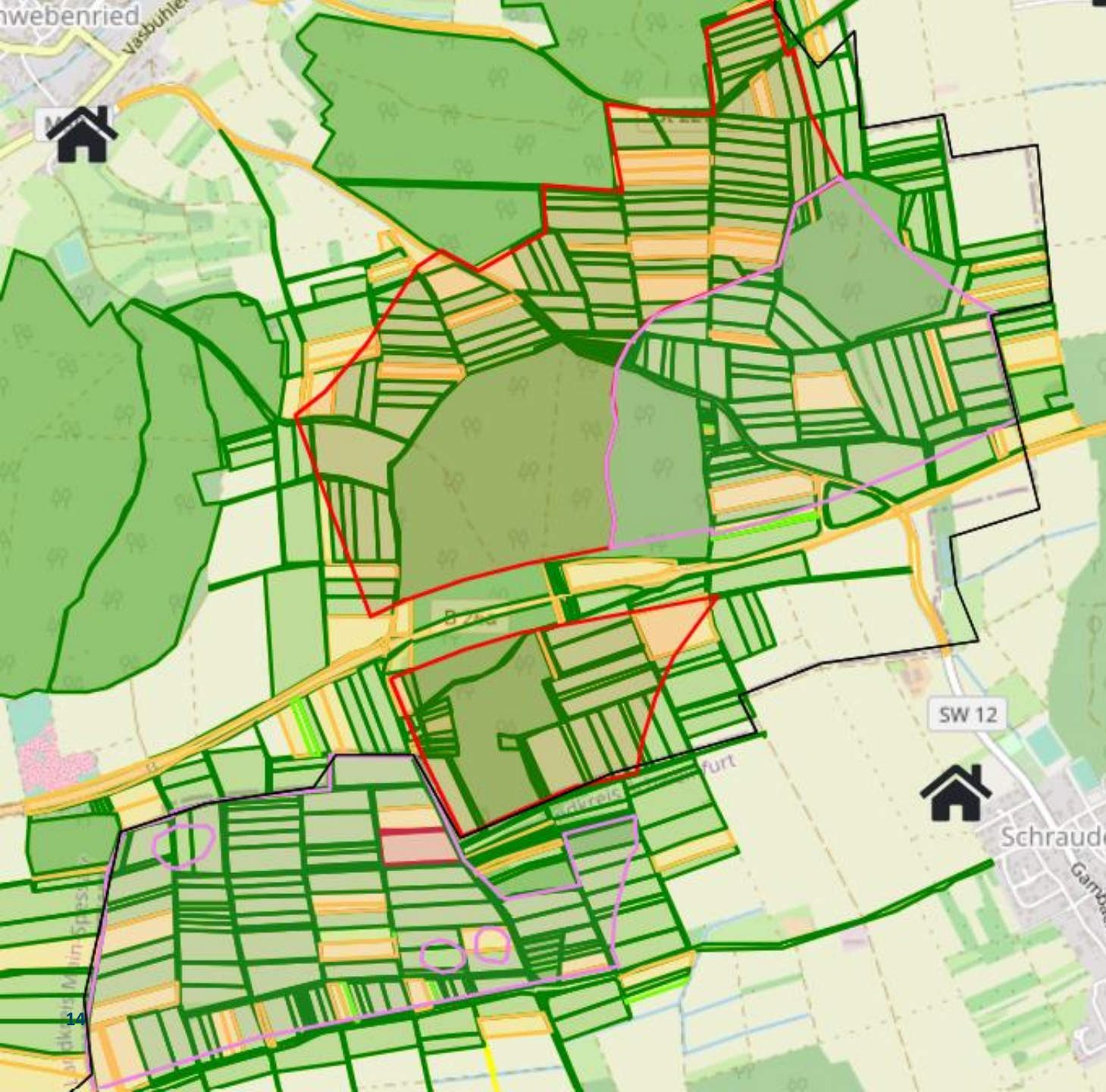
Kommune steuert Prozess



Beteiligte im Flächenpooling

Kommune im „driver's seat“





Beispiel für erfolgreiches Flächenpooling

Stadt Arnstein/Markt Werneck
– über 150 Eigentümer – 90 %
aller Flächen gesichert

Planungsprozesse für Windenergie

Von der Idee bis zum drehenden Windrad

Vorplanungsphase

Projektentwicklungsphase

Finanzierungs- und
Bauphase

Betrieb

Steuerungsinstrument:
Interessenbekundungsverfahren

Steuerungsinstrument:
Kommunales
Flächenpooling

Flächen-
ausweisung

Flächen-
sicherung

Projektierer-
Auswahl

Kooperations-
vertrag

Genehmigungs-
verfahren

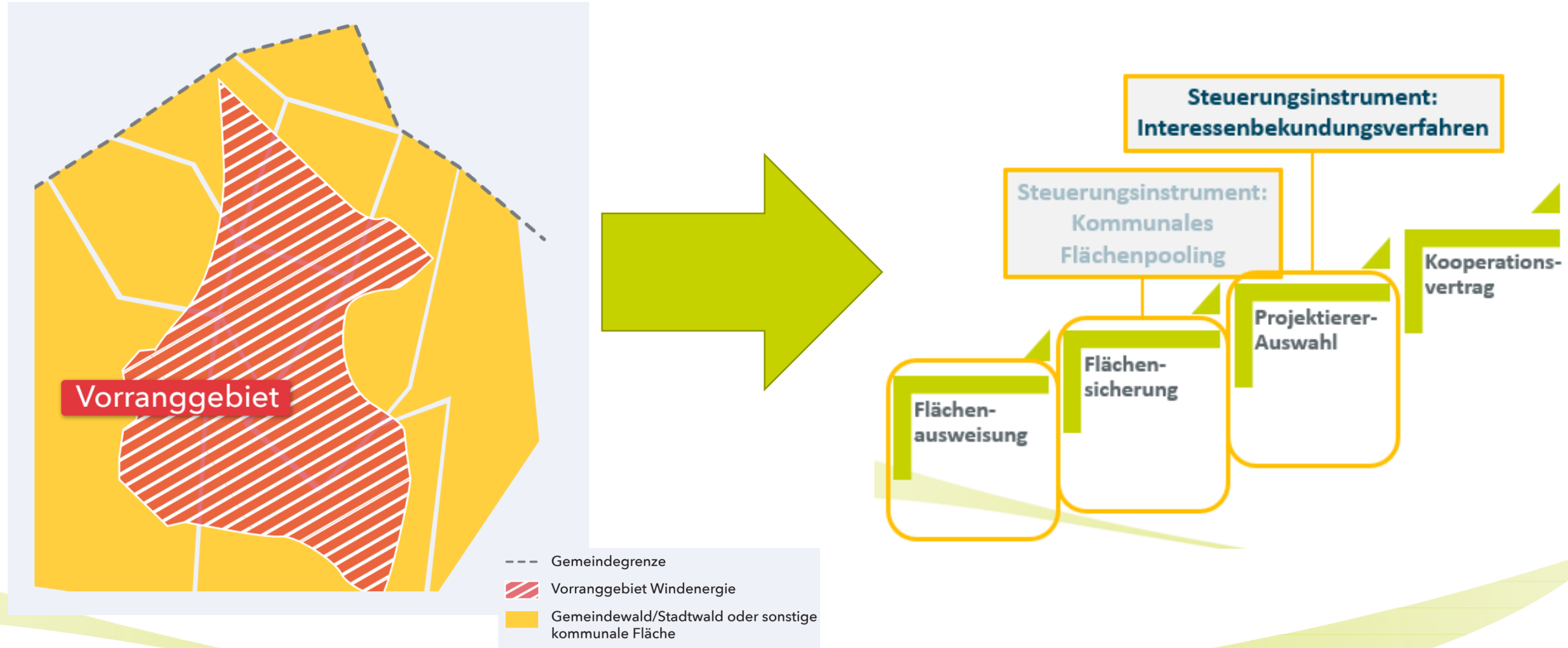
Finanzierung

Bau des
Windparks

Betrieb

Fall 3: 80 – 100 % kommunale Flächen im Vorranggebiet

Kommune wählt passenden Projektierer aus



Interessenbekundungsverfahren zur Verpachtung

Kommune profitiert als Verpächter und Betreiber



- Pooling-Gebiet im Windvorranggebiet
- Kommunale Flächen
- Flächen anderer Eigentümer

Kommune besitzt viele Flächen



Hohe Erlösmöglichkeiten durch
Verpachtung



Partizipation durch **risikolose**
Pachteinnahmen



Beteiligung an Betreibergesellschaft
ermöglicht zusätzliche Erlöse



Pachten an die Kommune als
Flächeneigentümer fließen direkt **ohne Abzüge**
in den Haushalt ein

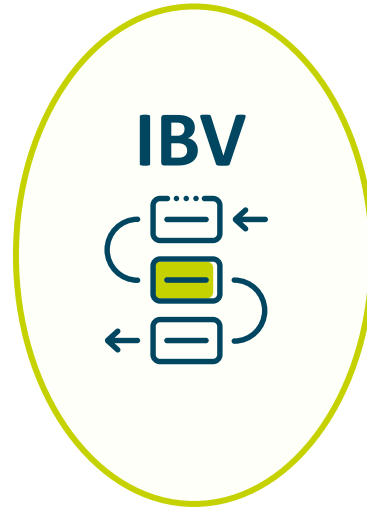
Kommunale Beteiligung an
Betreibergesellschaft birgt gewisse finanzielle
Risiken, kann aber gehörige **Einnahmen aus**
Betrieb generieren

Interessenbekundungsverfahren (IBV)

Vielfältiger Nutzen für die Kommune

1. Kontrolle und
Steuerung bei
Windparkplanungen

3. Rechtliche
Vorgaben einhalten



2. Kommunale
Wertschöpfung steigern



4. Gestaltungsmöglichkeiten
sichern bei Projektentwicklung
und Bau eines Windparks



5. Handlungsmöglichkeiten
erkennen, Orientierung und
Sicherheit erhalten

Interessenbekundungsverfahren

Kriterien zur Auswahl des passenden Partners

A. Unternehmensbezogene Kriterien

- Erfahrung als Projektierer
- Erfahrung mit „Wind im Wald“
- Anzahl realisierter Projekte

C. Technische Kriterien

- Windpark-Layout
- Vorgeschlagener Anlagentyp
- Erschließungskonzept
(Zuwegung, Kabeltrasse etc.)

B. Wirtschaftliche Kriterien

- Absolute Pachthöhe in % vom Stromerlös
- Kosten kaufmännische und technische Betriebsführung
- Übernahme kommunaler Kosten, z.B. für Pacht-Pooling, Gutachten...

D. Beteiligung

- Projektentwickler-Marge
- Angebotener Anteil an Windpark
- Beteiligungsmodelle
- Vergünstigte Stromkosten für Anlieger

Kriterienrubriken werden entsprechend den Zielen der Kommunen gewichtet!

Planungsprozesse für Windenergie

Von der Idee bis zum drehenden Windrad

Vorplanungsphase

Projektentwicklungsphase

Finanzierungs- und
Bauphase

Betrieb

Steuerungsinstrument:
Interessenbekundungsverfahren

Steuerungsinstrument:
Kommunales
Flächenpooling

Flächen-
ausweisung

Flächen-
sicherung

Projektierer-
Auswahl

Kooperations-
vertrag

Genehmigungs-
verfahren

Finanzierung

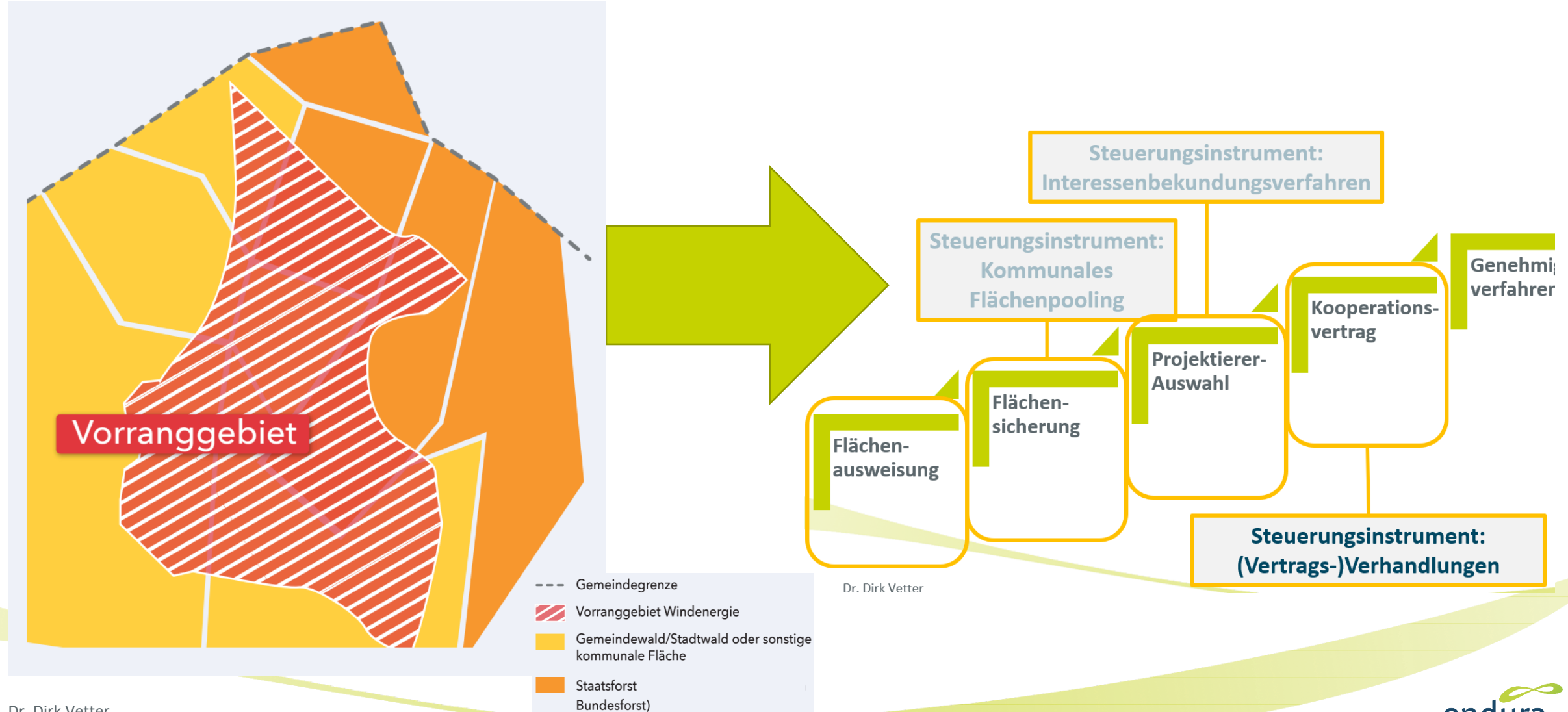
Bau des
Windparks

Betrieb

Steuerungsinstrument:
(Vertrags-)Verhandlungen

Fall 4: Flächen von ForstBW / Großgrundbesitzern im Vorranggebiet

Kommune verhandelt Rahmenbedingungen mit Eigentümern



(Vertrags-)Verhandlungen mit Projektierer

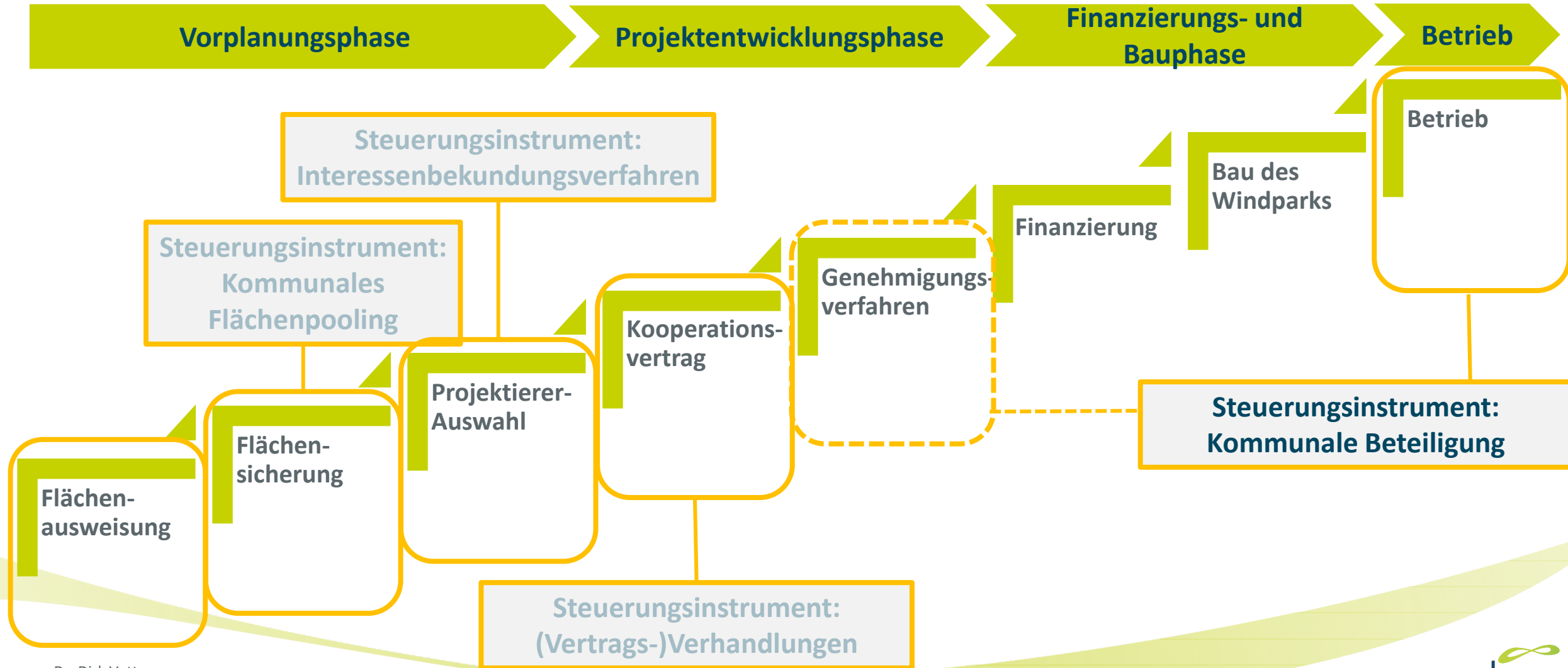
Kooperative Zusammenarbeit zwischen Kommune und Projektierer als Ziel

Je nach Verhandlungsposition und „Abhängigkeits-Grad“

- Nutzung von kommunalen „Rest“-Flächen
- Wegerechte
- Windpark-Layout (Mindestabstände, Zuwegung)
- Ausgleichsmaßnahmen (Natur, Wald)
- Open Books-Verfahren bzw. Projektentwickler-Marge
- Kommunikation (bis zur Inbetriebnahme)

Planungsprozesse für Windenergie

Von der Idee bis zum drehenden Windrad



Kommunale Beteiligung am Betrieb

Erlöse durch aktive Beteiligung an einer Betreibergesellschaft



Planung und Projektentwicklung

Bau & IBN*

Betrieb

Gemeinsame Projektentwicklung



Voraussetzungen

- organisatorische, technische, steuerliche, rechtliche, wirtschaftlich und Kompetenzen und Kapazitäten vorhanden



- Reduktion des notwendigen Eigenkapital für Beteiligung im Betrieb durch eingebrachte Eigenleistungen



- Nicht originäres Geschäft von Kommunen
- Risikoübernahme, wobei Risiko in Projektentwicklung am höchsten ist
- Bindung von Kapital, Ressourcen und Kompetenzen im Projekt

Beteiligung an Betreibergesellschaft

Voraussetzungen

- vertragliche Sicherung der Beteiligungsoption
- Verfügbarkeit/Beschaffung von Eigenkapital
- Zusätzliche Renditemöglichkeit
- Relativ geringer Bindung von Ressourcen und Kompetenzen
- Anbieten von Bürgerstromtarif möglich
- Übernahme von Betriebsrisiko

*IBN ... Inbetriebnahme

Kommunale Beteiligung

Zentrale Aspekte gilt es zu beachten

- › **Max. 50 % kommunale Beteiligung**, weitere Beteiligung über lokale Akteure (z.B. Bürgerenergiegenossenschaften etc.) ohne kommunale Steuerungshoheit durchaus möglich.
- › Auswahlverfahren ist so zu gestalten, dass **alle Handlungs- und Beteiligungsoptionen** der Kommune erhalten bleiben. Erst im Verlauf des Verfahrens (d.h. sobald Angebote vorliegen) ist eine bessere Orientierung hinsichtlich konkreter Beteiligungsoptionen möglich.
- › Die **konkreten Entscheidungen über jegliche finanziellen Beteiligungen** durch Kommune und lokale Akteure am Betrieb des Windparks können abschließend erst dann gefällt werden, wenn folgende Daten vorliegen:
 - › Zuschlag nach EEG-Vergütung (ca. Monat 24 nach Projektbeginn)
 - › Genehmigung (ca. Monat 18 nach Projektbeginn)
 - › Mind. zwei Windgutachten (setzt eine mindestens einjährige Windmessung am Standort voraus)
 - › Konkrete Baukosten



Zusammenfassung und weitere Informationen

Kommunale Steuerungsmöglichkeiten auf einen Blick

Zusammenfassung

- › Eine **proaktive Rolle** der Kommune absolut wichtig – nichts tun ist selten eine gute Lösung.
- › Beim Flächenpooling wirken Kommunen als **Prozessmanager**.
- › Interessen der Kommunen können über **Pachtvertrag** und **Kooperationsvertrag** mit Projektierer sichergestellt werden.
- › **Max. 50 % kommunale Beteiligung** am Betrieb. Weitere Beteiligung über lokale Akteure (z. B. Bürgerenergiegenossenschaften etc.) ohne kommunale Steuerungshoheit durchaus möglich.
- › **Direkte Beteiligung** der Kommune an der **Projektentwicklung** sowie an Errichtung der Anlagen **erhöht Kosten und Risiko** der Kommunen deutlich.

Planungsprozesse für Windenergie

Von der Idee bis zum drehenden Windrad

Vorplanungsphase

Projektentwicklungsphase

Finanzierungs- und
Bauphase

Betrieb

Steuerungsinstrument:
Interessenbekundungsverfahren

Steuerungsinstrument:
Kommunales
Flächenpooling

Flächen-
ausweisung

Flächen-
sicherung

Projektierer-
Auswahl

Kooperations-
vertrag

Genehmigungs-
verfahren

Finanzierung

Bau des
Windparks

Betrieb

Steuerungsinstrument:
Kommunale Beteiligung

Steuerungsinstrument:
(Vertrags-)Verhandlungen

Hier finden Sie weiterführende Informationen

Leitfäden, Videos und Beispielanschreiben

- Leitfaden „Kommunales Flächenpooling“ der KEA Baden-Württemberg:
[Leitfaden_Flaechenpooling_Layout.pdf](#)
- FAQ zum „Kommunalen Flächenpooling“ der KEA-Baden-Württemberg:
[FAQ_Flaechenpooling_Layout.pdf](#)
- Leitfaden „Interessenbekundungsverfahren“ der Landesenergieagentur Bayern:
https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_klima_00214.htm
- Video zum kommunalen Flächenpooling, Landesenergieagentur Hessen:
<https://www.youtube.com/watch?v=uqc9la1Kwl8>
- Video zum Interessenbekundungsverfahren, Landesenergieagentur Hessen:
<https://www.youtube.com/watch?v=Y4z-BeBUtM4>
- Beispielanschreiben an Flächeneigentümer:innen:
<https://www.endura-projekte.de/windratgeber>

Unser Unterstützungsangebot: Kommunen-Paket Flächenpooling

Set an Vorlagen und Vertragswerken für selbstorganisiertes Flächenpooling

Leitfäden

- „How to“ Flächenpooling, FAQ...

Veranstaltungen

- Einladungstexte, Foliensätze, Beschlussvorlagen...

Vertragswerke

- Pooling-Vereinbarung, Vollmacht, Eckpunktepapier, Pachtvertrag...

Projekt-Webseite

- Textvorlagen, Struktur und Aufbau...

Unterschriftensammlung

- Vorlage Eigentümerblätter und -verwaltung, Info-Schreiben...

Leistungsumfang

- Individualisierte Vorlagen als zip-Datei
- Online-Einführung

	KP_1-1_How_to_Flächenpooling.pdf
	KP_1-2_Hinweisblatt_Projektierer-Umgang.pdf
	KP_1-3_FAQ_Flächenpooling.pdf
	KP_2-1_GR-Klausur_Einladung.docx
	KP_2-3_GR-Klausur_Beschlussvorlage.docx
	KP_2-4_GR-Klausur_Eigentümer_Erstbrief.docx
	KP_3-1_FEV1_Einladung.docx
	KP_4-1_Pooling-Vereinbarung.docx
	KP_4-2_Eckpunktepapier_Pooling-Vereinbarung.pdf



Thesen zur Windenergie nach der Bundestagswahl

Thesen zur Windenergie in Kommunen

Persönliche Prognosen (geben nicht die Meinung von endura kommunal wieder)

- (1) Fokus der Bundespolitik wird am Anfang auf Außen- und Sicherheitspolitik liegen.
- (2) Energiepolitik wird keine fundamentale Kehrtwende erfahren. Fokus: Europa
- (3) Das EEG ab 2026 wird zumindest stark beschnitten werden.
- (4) Netzausbau wird massiv beschleunigt, Genehmigungsverfahren noch stärker vereinfacht.
- (5) Flächensicherung „isch over“ (im Wesentlichen).
- (6) Pachten werden fallen.
- (7) Projektierer werden stärker in die Pflicht genommen, mit Kommunen zusammenzuarbeiten.



Kontakt

Melden Sie sich gern für ein unverbindliches Erstgespräch!



Dr. Dirk Vetter

Stellv. Leiter Windenergie

Telefon: 0761 3869098-42

E-Mail: dirk.vetter@endura-kommunal.de

endura kommunal GmbH
Solar Info Center
Emmy-Noether-Str. 2
79110 Freiburg

Tel. 0761 3869098-0
Fax 0761 3869098-29
info@endura-kommunal.de
www.endura-kommunal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.endura-kommunal.de